

Freie Fahrt in die eigene Praxis – die Niederlassungsschule

Kassenärztliche Vereinigung Thüringen

Viele junge Ärzte scheuen die bürokratischen Hindernisse und finanziellen Herausforderungen der Selbstständigkeit. Mit der Niederlassungsfahrschule der KV Thüringen können sie sich in Ruhe auf ihre neue Rolle vorbereiten – erfahrene Ärzte sitzen mit Rat und Tat auf dem „Beifahrersitz“.

Die Hausarztpraxis im Bergstädtchen Gräfenthal im thüringischen Teil des Frankenwaldes stand vor ein paar Jahren vor dem Aus.

Zwar gab es eine junge Ärztin, die aus der Region stammte und in ihre Heimat zurückkehren wollte – allerdings nicht von vornherein mit einer eigenen Niederlassung.



kvt
Kassenärztliche
Vereinigung Thüringen

Hilfe kam von der Stiftung zur Förderung ambulanter ärztlicher Versorgung in Thüringen,

einer gemeinsamen Einrichtung der KV Thüringen und des Landes: Sie stellte die junge Ärztin und einen erfahrenen Arzt in der Praxis an. So kann die junge Kollegin über einen Zeitraum von zwei Jahren Schritt für Schritt in die Rolle der Landärztin hineinwachsen – bei einem sicheren Festgehalt. Die Stiftung und der erfahrene



Kollege unterstützen sie dabei. Nach Abschluss der „Niederlassungs-Fahrschule“ kann sie die Praxis selbst übernehmen.

Das Förderangebot der Stiftung umfasst nicht nur die Möglichkeit, in Stiftungspraxen als angestellter Arzt tätig zu sein. Es werden auch Famulaturen und PJs und die fachärztliche Weiterbildung unterstützt. Das Fahrschulmodell funktioniert nachweislich: Seit 2006 konnte die Stiftung auf diese Weise bisher acht von der Schließung bedrohte Thüringer Arztpraxen erhalten.

www.savth.de